Die NZZ hat die Auslastung der großen Windkraftanlagen überprüft. Das Ergebnis ist nicht nur ernüchternd, sondern, falls sich die Berechnungen als richtig erweisen (wovon wir ausgehen), ein Sargnagel für die grüne Windkraftlobby – nüchtern betrachtet.

Lediglich 15 Prozent der 28.000 großen Windkraftanlagen haben eine geschätzte Auslastung von mehr als 30 Prozent.

https://www.nzz.ch/visuals/windkraft-in-deutschland-grosse-versprechen-kleine-ertraege-ld.1710681

Wenn die „Qualitätsmedien“ in Deutschland ihrer journalistischen Pflicht (Pressekodex) nachkämen, müssten sie sich nicht von der NZZ zeigen lassen, wie qualifizierter Journalismus funktioniert.



Werbung


Klaus Schwab
Die Zukunft der Vierten Industriellen Revolution
Wie wir den digitalen Wandel gemeinsam gestalten
DVA
Vom Gründer und Vorsitzenden des Weltwirtschaftsforums
WORLD ECONOMIC FORUM